

# INVENTARIO AARGAU

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Schweizer Armee**  
**Armée suisse**  
**Esercito svizzero**

# Inhalt

Hans Herzog-Relief, Aarau, Altes Zeughaus . . . . .	4
Skulptur für den Schützenverein und die Wehrbereitschaft von Volk und Armee, Aarau, Altes Zeughaus . . . . .	5
Hans Herzog-Obelisk, Aarau, Friedhof Rosengarten. . . . .	6
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarau, Friedhof Rosengarten . . . . .	7
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Aarau, Friedhof Rosengarten . . . . .	8
Skulptur «Abwehr» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Aarau, Graben . . . . .	9
Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Aarau, Kaserne . . . . .	10
Friedenslinde für das Kriegsende 1945, Aarau, Luegisland. . . . .	11
Wandbild «Aufgebot 1914» für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Aarau, Oberer Turm. . . . .	12
Antoine Henri Jomini-Gedenktafel, Aarau, Pelzgasse . . . . .	13
Skulptur für die Kavalleristen, Aarau, Zeughaus . . . . .	14
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarburg, Festung . . . . .	15
Friedenslinde für das Kriegsende 1945, Bad Zurzach . . . . .	16
Gedenkstein für den Strassenbau durch die Territorialfüsilierkompanie I/186 3, Bellikon, Hasenberg. . . . .	17
Gedenkstein für einen britischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Birmenstorf, Fislisbacherstrasse . . . . .	18
Skulptur für internierte Bourbaki-Soldaten, Birr, Kirche . . . . .	19
Gedenkstein für die Stabskompanie 102, Bözberg, Binzacher . . . . .	20
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bözberg, Oberbözberg . . . . .	21
Wandbild für die Arbeitskompanie 204, Bözberg, Riedacker . . . . .	22
Inschrift für die Sappeurkompanie III/5 und die Füsiliertkompanie III/46, Bözberg, Sagemüli . . . . .	23
Gedenkstein für die Studenschlacht, Bremgarten, Rütene . . . . .	24
Gedenkstein «Mordnacht» für den Überfall von Brugg 1444, Brugg, Eisi . . . . .	25
Gedenkstein für die Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg, Brugg, Schützenmatt . . . . .	26
Stele für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Endingen / Würenlingen . . . . .	27
Gedenktafel am «Polenkäfig» für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Gebenstorf, Brunnacher. . . . .	28
Stelen für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Gebenstorf, Friedhof . . . . .	29
Relief für die 5. Felddivision, Gebenstorf, Limmatspitz . . . . .	30
Obelisk für das Gefecht von Geltwil 1847, Geltwil, Dorf. . . . .	31
Kreuz für das Gefecht bei Hägglingen von 1798, Hägglingen, Ämet . . . . .	32
Gedenkstein für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber, Jonen, Kirche . . . . .	33
Gedenktafel für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber, Jonen, Staldenstrasse . . . . .	34
Kreuz für verstorbene Österreicher in den Koalitionskriegen, Klingnau, nördlich der Stadt . . . . .	35
Hans Müller-Gedenktafel, Laufenburg, Schwertlisturm . . . . .	36
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lenzburg, Friedhof Rosengarten . . . . .	37
Gedenkstein für Walo von Geyerz, Lenzburg, Häxeplatz . . . . .	38
Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Leuggern / Full-Reuenthal . . . . .	39
Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Leuggern, Gippingen . . . . .	40
Kreuz für angebliche Kämpfe zwischen Schweden und Schweizern im Dreissigjährigen Krieg, Leuggern, Hettenschwil . . . . .	41
Johann Heinrich Fischer-Gedenkstein, Merenschwand, Restaurant Schwanen. . . . .	42
Skulptur für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mettauertal, Chällerhölzli . . . . .	43

Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mettauertal, Etzgen . . . . .	44
Inschrift für die Sappeurkompanie II/5, Mettauertal, Schartenegg . . . . .	45
Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mönthal, Ampferen . . . . .	46
Brunnen für die Grenzbrigade 5, Mönthal, Ampferenhöhe . . . . .	47
Friedenslinde für das Kriegsende 1918, Münchwilen, Dorf . . . . .	48
Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Münchwilen, Dorf . . . . .	49
Gedenktafel für die im Ersten Weltkrieg verstorbenen Soldaten, Muri, Kirche St. Goar . . . . .	50
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Muri, Kirche St. Goar . . . . .	51
Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Obermumpf, Mumpferfluh . . . . .	52
Gedenktafel für ein Schiessunglück am 16.10.1941, Obermumpf, Undlesten . . . . .	53
Gedenktafel für ein Schiessunglück am 03.06.1940, Oberrohrdorf, Märxli . . . . .	54
Gedenktafel für die Füsilierekompanie III/57, Remigen, Bürersteig . . . . .	55
Skulptur und Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Remigen, Chameren . . . . .	56
Gedenkbrunnen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Rheinfelden, Dorf . . . . .	57
Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rheinfelden, Enge . . . . .	58
Wandbild für die Schlacht bei Sempach 1386, Rheinfelden, Rathaus . . . . .	59
Relief für ein Pontonierungglück am 20.07.1956, Rheinfelden, Waldfriedhof . . . . .	60
Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rudolfstetten, Mühle . . . . .	61
Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Chilenacher . . . . .	62
Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Villigerfeld . . . . .	63
Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Villigerfeld . . . . .	64
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Spreitenbach, Egelsee . . . . .	65
Stele für den Sonderungskrieg 1847, Strengelbach, Friedhof . . . . .	66
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Thalheim, Polenstrasse . . . . .	67
Inschrift von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Villigen, Cholrüti . . . . .	68
Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Villigen, Niderhard . . . . .	69
Inschrift für das Zürcher Regiment 4, die Sappeurkompanie II/5 und die Mitrailleurkompanie IV/104, Villigen, Rithalde . . . . .	70
Relief für die Infanteriekanonenkompanie 5, Villigen, Schlossberg . . . . .	71
Brunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Villigen, Schrannen . . . . .	72
Gedenkbrunnen für die Villmergerkriege 1656 und 1712, Villmergen, Dorf . . . . .	73
Kreuz für den Ersten Villmergerkrieg 1656, Villmergen, Talacher . . . . .	74
Gedenkstein für die Grenzbrigade 5, Villnachern, Balmhübel . . . . .	75
Gedenktafel für die Arbeitskompanie 203, Villnachern, Lochischlag . . . . .	76
Gedenktafel für das Infanterieregiment 24, Villnachern, Zürihölzli . . . . .	77
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 06.08.1937, Wettingen, Tägerhard . . . . .	78
Allee für die Adjutanten des Waffenplatzes Brugg, Windisch, Geissenschachen . . . . .	79
Gedenkstein und Allee für die Kommandanten des Waffenplatzes Brugg, Windisch, Geissenschachen . . . . .	80
Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Wohlen, Anglikon . . . . .	81
Kreuz für den Bauernkrieg 1653, Wohlenschwil, Brand . . . . .	82
Obelisk für den Bauernkrieg 1653, Wohlenschwil, Dorf . . . . .	83
Niklaus Thut-Brunnen, Zofingen, Niklaus-Thut-Platz . . . . .	84
Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zofingen, Schulhaus . . . . .	85



## Hans Herzog-Relief, Aarau, Altes Zeughaus

<b>Inventar-Nr</b>	AG 1
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Altes Zeughaus, AG
<b>Bezeichnung</b>	Hans Herzog-Relief
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Hans Herzog: Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1819 – 1894
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2635097 1241401, 450.5
<b>Baujahr</b>	1915
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Offiziersgesellschaft Aarau; Künstler: Hermann Haller
<b>Inschriften</b>	General Hans Herzog MDCCCLXX MDCCCLXXI
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Relief für General Hans Herzog, eingeweiht am 08.10.1915 über dem Portal des alten Zeughäuses. Während der Grenzbesetzung in den Jahren 1870 und 1871 kommandierte General Herzog die Schweizer Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Hans Herzog: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/023779/2007-12-13/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/023779/2007-12-13/</a> Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 324–325.
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Skulptur für den Schützenverein und die Wehrbereitschaft von Volk und Armee, Aarau, Altes Zeughaus

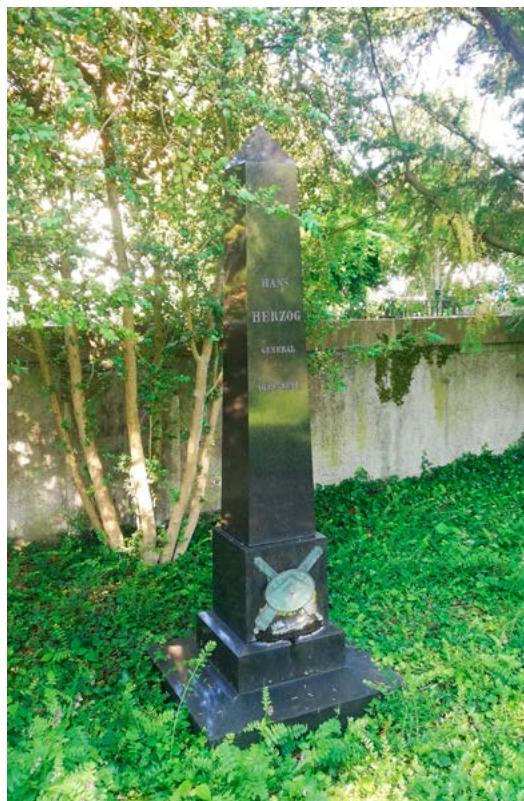
<b>Inventar-Nr</b>	AG 2
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Altes Zeughaus, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Schützenverein und die Wehrbereitschaft von Volk und Armee
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Schützenverein
<b>Zeitraum</b>	1824 – 1924
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2646107 1249414, 383.9
<b>Baujahr</b>	1924
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Julius Schwyzer
<b>Inschriften</b>	Der Stadt Aarau, seiner Gründungsstätte, der schweizerische Schützenverein zur Jahrhundertfeier. <i>Identische Inschriften in Französisch und Italienisch</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Das Schützendenkmal wurde 1924 zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Schützenvereins auf dem Bahnhofplatz Aarau errichtet. Ursprünglich standen die Figuren auf einem hohen Sockel in einer Brunnenanlage, 1972 wurde der Sockel aufgrund der Umgestaltung des Bahnhofplatzes entfernt. 2008 wurde das Denkmal schliesslich auf das Kasernenareal verschoben.
<b>Weitere Informationen</b>	Kiefer, Jörg: Ein Schützendenkmal als Politikum, in: NZZ, 04.01.2008.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee; Andreas Hess, Männedorf





## Hans Herzog-Obelisk, Aarau, Friedhof Rosengarten

<b>Inventar-Nr</b>	AG 3
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Friedhof Rosengarten, AG
<b>Bezeichnung</b>	Hans Herzog-Obelisk
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Hans Herzog: Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1819 – 1894
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645854 1248622, 405.6
<b>Baujahr</b>	1894
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hans Herzog General 1819 – 1894
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Rosengarten in Aarau erinnert ein Obelisk an General Hans Herzog, der während der Grenzbesetzung in den Jahren 1870 und 1871 die Schweizer Armee kommandierte.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarau, Friedhof Rosengarten

<b>Inventar-Nr</b>	AG 4
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Friedhof Rosengarten, AG
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645837 1248672, 404.6
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Einwohnerschaft Aarau
<b>Inschriften</b>	Den Kriegs Opfern der Jahre 1870 – 1871 Errichtet von der Einwohnerschaft Aarau
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Rosengarten in Aarau erinnert ein Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Das Denkmal wurde von der Einwohnerschaft Aarau gestiftet.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36475&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36475&amp;table=bp06</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Aarau, Friedhof Rosengarten

<b>Inventar-Nr</b>	AG 5
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Friedhof Rosengarten, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal - Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1919
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645919 1248558, 406.6
<b>Baujahr</b>	1919
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Vaterländische Vereinigung des Kantons Aargau; Künstler: Fritz Oboussier
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an die Teilnahme Aargauischer Truppen-Einheiten am Grenzdienst zum Schutz des Vaterlandes 1914 – 1919 und zum Andenken an die während dieser Zeit verstorbenen Wehrmänner des Aargaus. Die dankbaren Mitbürger des Heimat-Kantons. Aargauer Truppeneinheiten <i>Inschriften der Truppeneinheiten</i> <i>Inschriften von 142 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Rosengarten in Aarau wurde am 05.10.1919 eine Skulptur in Erinnerung an die im Aktivdienst des Ersten Weltkriegs verstorbenen Soldaten errichtet. 1949 erfolgte die Versetzung von der Platanenallee am Graben an den aktuellen Standort.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Skulptur «Abwehr» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Aarau, Graben

<b>Inventar-Nr</b>	AG 6
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Graben, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur «Abwehr» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645772 1249189, 384.6
<b>Baujahr</b>	1949
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Denkmalkommission: Kanton Aargau; Stadt Aarau; OG; UOV; Künstler: Ernst Suter
<b>Inschriften</b>	Der Aargau seinen Soldaten 1914 – 1918 1939 – 1945  Den schützt die Freiheit nur, der sie beschützt.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 11.09.1949 wurde in Aarau eine Skulptur in Erinnerung an die in den beiden Weltkriegen verstorbenen Aargauer Soldaten errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Aarau, Kaserne

<b>Inventar-Nr</b>	AG 7
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Kaserne, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Sonderbund
<b>Thema</b>	Sonderbundskrieg
<b>Zeitraum</b>	1847
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2646027 1249376, 384.3
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Den für das Vaterland 1847 gefallenen Aargauern. Im Kampfe gefallen <i>Inschrift von 9 Namen</i>  An den Wunden gestorben <i>Inschrift von 14 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Kaserne Aarau erinnert eine Gedenktafel an die im Sonderbundskrieg 1847 verstorbenen Aargauer Wehrmänner.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sonderbund: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Ter Div 2; Andreas Hess, Männedorf





## Friedenslinde für das Kriegsende 1945, Aarau, Luegisland

<b>Inventar-Nr</b>	AG 8
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Luegisland, AG
<b>Bezeichnung</b>	Friedenslinde für das Kriegsende 1945
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Kriegsende 1945; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Friedenslinde
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645700 1247738, 451
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Ortsbürgergemeinde Aarau
<b>Inschriften</b>	Friedenslinde Gepflanzt von der Aarauer Schuljugend am 5. Oktober 1945 im Gedenken an das Ende des 2. Weltkrieges 1939 – 1945 Ortsbürgergemeinde Aarau
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Oberholz, oberhalb von Aarau, erinnert eine Inschriftentafel bei einer Linde daran, dass dieser Baum am 05.10.1945 von der Aarauer Schuljugend im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges gepflanzt worden ist. 2016 wurde die Tafel erneuert und mit einer Schulkasse aus Aarau installiert.
<b>Weitere Informationen</b>	Wild, Ueli: Die Friedenslinde hat wieder eine Gedenktafel, in: Aargauer Zeitung, 02.04.2016: <a href="https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/aarau/die-friedenslinde-hat-wieder-eine-gedenktafel-130171713">https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/aarau/die-friedenslinde-hat-wieder-eine-gedenktafel-130171713</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Wandbild «Aufgebot 1914» für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Aarau, Oberer Turm

<b>Inventar-Nr</b>	AG 9
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Oberer Turm, AG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild «Aufgebot 1914» für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Mobilmachung
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645744 1249193, 384.4
<b>Baujahr</b>	1914
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Aufgebot 1914
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Wandbild am Oberen Turm in Aarau in Erinnerung an die Mobilmachung 1914.
<b>Weitere Informationen</b>	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2012/aarau_kanton-aarau_wk1_wk2_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2012/aarau_kanton-aarau_wk1_wk2_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Antoine Henri Jomini-Gedenktafel, Aarau, Pelzgasse

<b>Inventar-Nr</b>	AG 10
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Pelzgasse, AG
<b>Bezeichnung</b>	Antoine Henri Jomini-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Antoine Henri Jomini; Koalitionskriege
<b>Zeitraum</b>	1779 – 1869
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2645763 1249268, 383.7
<b>Baujahr</b>	1937
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Eugen Bircher, Präsident SOG
<b>Inschriften</b>	Hier wohnte 1794 / 95 der Militärschriftsteller Antoine Henri Jomini. * In Payerne 6.III.1779 + in Passy 22.III.1869 Generalstabschef des General Ney, Brigade-General in der französischen Armee. Generalleutnant in der russischen Armee und Adjutant Kaiser Alexanders. Gestiftet von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft Generalversammlung 30. V. 1937
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Aarauer Altstadt erinnert eine einfache Gedenktafel an das ehemalige Wohnhaus von General Antoine Henri Jomini. Jomini diente unter Napoleon und später unter Zar Alexander I. und hat zahlreiche militärhistorische und -theoretische Schriften verfasst. Die Tafel wurde 1937 erstellt und 1982 erneuert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Antoine Henri Jomini: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/020402/2009-02-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/020402/2009-02-17/</a> Napoleon Monuments: Antoine-Henri de Jomini: <a href="http://napoleon-monuments.eu/Napoleon1er/Jomini.htm">http://napoleon-monuments.eu/Napoleon1er/Jomini.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Skulptur für die Kavalleristen, Aarau, Zeughaus

<b>Inventar-Nr</b>	AG 11
<b>Standort, Kanton</b>	Aarau, Zeughaus, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für die Kavalleristen
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Kavallerie
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2646611 1249360, 382.9
<b>Baujahr</b>	2013
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Schweizer Kavallerie Schwadron 1972
<b>Inschriften</b>	Dem treuen Eidgenoss In Militär, Familie und Sport
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Das Kavalleriedenkmal wurde am 23.02.2013 vor dem Aarauer Zeughaus eingeweiht. Es erinnert an die Truppengattung der Kavallerie, die bis 1972 bestand.
<b>Weitere Informationen</b>	Schweizer Kavallerie Schwadron: Übergabe Denkmal: <a href="https://www.kavallerieschwadron.ch/c3-9cbergabe-denkmal">https://www.kavallerieschwadron.ch/c3-9cbergabe-denkmal</a>
<b>Bildnachweis</b>	Schweizer Kavallerieschwadron 1972





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarburg, Festung

<b>Inventar-Nr</b>	AG 12
<b>Standort, Kanton</b>	Aarburg, Festung, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2635125 1241381, 449.5
<b>Baujahr</b>	1912
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	Aux soldats français morts pour la patrie à Arbourg en 1871 Français, souvenez-vous! Passants, priez pour eux! Souvenir Français en Suisse 1912
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Gelände der Festung Aarburg, beim Richtplatz, erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Davor liegt ein Gemeinschaftsgrab. Die vier Soldaten wurden 1871 auf dem Friedhof in Aarburg beigesetzt, 1912 exhumiert und in das Gemeinschaftsgrab in der Festung verlegt.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=151979&amp;table=00">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=151979&amp;table=00</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Friedenslinde für das Kriegsende 1945, Bad Zurzach

<b>Inventar-Nr</b>	AG 13
<b>Standort, Kanton</b>	Bad Zurzach, AG
<b>Bezeichnung</b>	Friedenslinde für das Kriegsende 1945
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Kriegsende 1945; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1945
<b>Form</b>	Friedenslinde
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2664817 1270933, 339.2
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Friedenslinde gepflanzt 1945
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Rande der Grünfläche beim ehemaligen römischen Kastell «Tenedo» erinnert eine Inschrift auf einer Sitzbank bei einer Linde an deren Pflanzung zum Kriegsende 1945.
<b>Weitere Informationen</b>	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/bad-zurzach(friedenslinde)_kanton-aargau_ch_oN.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/bad-zurzach(friedenslinde)_kanton-aargau_ch_oN.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Christian Neukom, Schweizer Armee





## Gedenkstein für den Strassenbau durch die Territorialfusilierkompanie I/186 3, Bellikon, Hasenberg

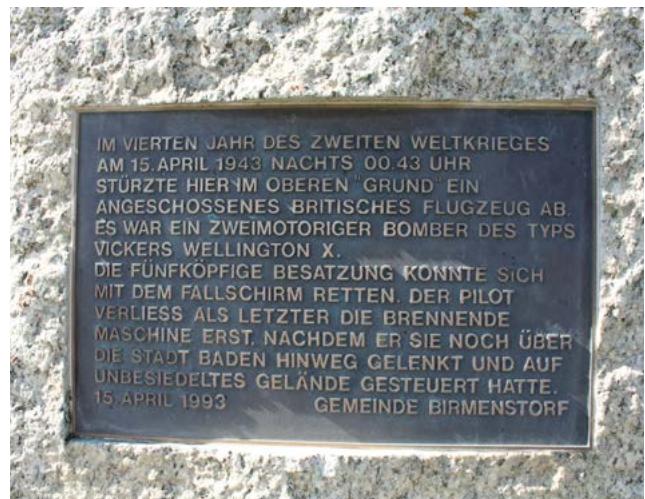
<b>Inventar-Nr</b>	AG 14
<b>Standort, Kanton</b>	Bellikon, Hasenberg, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Strassenbau durch die Territorialfusilierkompanie I/186 3
<b>Kategorie</b>	Truppenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Aktivdienst; Strassenbau; Füsiliere
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2669522 1248966, 752.9
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Territorialfusilierkompanie I/186
<b>Inschriften</b>	Ter Füs Kp I/186 3. Z. Str. Bau
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Waldrand oberhalb von Bellikon erinnert ein Gedenkstein an den Strassenbau durch die Territorialfusilierkompanie I/186.
<b>Weitere Informationen</b>	Lüem, Walter; Rudolf, Max; Abwehr in Nahaufnahme. Probleme der Limmatverteidigung 1939/30 im Abschnitt Spreitenbach-Killwangen. GMS Zürich, 2003. S.21.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für einen britischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Birmenstorf, Fislisbacherstrasse

<b>Inventar-Nr</b>	AG 15
<b>Standort, Kanton</b>	Birmenstorf, Fislisbacherstrasse, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen britischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Grossbritannien; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2662038 1256532, 388.7
<b>Baujahr</b>	1993
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Birmenstorf
<b>Inschriften</b>	Im vierten Jahr des Zweiten Weltkrieges am 15. April 1943 nachts 00.43 Uhr stürzte hier im Oberen «Grund» ein angeschossenes britisches Flugzeug ab. Es war ein zweimotoriger Bomber des Typs Vickers Wellington X. Die fünfköpfige Besatzung konnte sich mit dem Fallschirm retten. Der Pilot verliess als letzter die brennende Maschine erst, nachdem er sie noch über die Stadt Baden hinweg gelenkt und auf unbesiedeltes Gelände gesteuert hatte. 15. April 1993 Gemeinde Birmenstorf
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Südlich von Birmenstorf erinnert ein Gedenkstein an den Absturz eines britischen zweimotorigen Bombers des Typs Vickers Wellington X. Die Besatzung konnte sich mit dem Fallschirm retten. Der Stein wurde 50 Jahre nach dem Absturz durch die Gemeinde eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	The Royal Air Force over Switzerland 1940–45: RAF War Memorial Birmenstorf AG: <a href="http://raf.durham-light-infantry.ch/index.php/history/raf-war-memorials-in-switzerland?id=72">http://raf.durham-light-infantry.ch/index.php/history/raf-war-memorials-in-switzerland?id=72</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Skulptur für internierte Bourbaki-Soldaten, Birr, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	AG 16
<b>Standort, Kanton</b>	Birr, Kirche, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für internierte Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657526 1254273, 407.2
<b>Baujahr</b>	1883
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Frédéric Auguste Bartholdy
<b>Inschriften</b>	Ce monument est érigée à la mémoire des soldats français de l'armée de Bourbaki morts à Schinznach en 1871. <i>Identische Inschrift auf Deutsch</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche in Birr erinnert eine Skulptur der geflügelten Victoria seit 1883 an die im Militärs hospital in Schinznach verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Diese wurden bei der Kirche begraben. Der Bildhauer Frédéric Auguste Bartholdy war auch der Erschaffer der Freiheitsstatue von New York.
<b>Weitere Informationen</b>	Brugg Regio: Bourbaki-Denkmal: <a href="https://m.bruggregio.ch/index.php?apid=1719064672&amp;jsr=1">https://m.bruggregio.ch/index.php?apid=1719064672&amp;jsr=1</a> Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36887&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36887&amp;table=bp06</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse





## Gedenkstein für die Stabskompanie 102, Bözberg, Binzacher

<b>Inventar-Nr</b>	AG 17
<b>Standort, Kanton</b>	Bözberg, Binzacher, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Stabskompanie 102
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal - Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2652736 1261358, 604.7
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Stabskompanie 102
<b>Inschriften</b>	Stabs Kp 102 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Binzacher auf dem Gemeindegebiet von Bözberg, erinnert ein unfauliger, am Strassenrand eingelassener Gedenkstein an die Stabskompanie 102, die in dieser Region während des Zweiten Weltkrieges Aktivdienst leistete und vermutlich beim Ausbau der Strasse eingesetzt wurde.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bözberg, Oberbözberg

<b>Inventar-Nr</b>	AG 18
<b>Standort, Kanton</b>	Bözberg, Oberbözberg, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2653623 1261403, 514.9
<b>Baujahr</b>	1943
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	1943 erbaut von internierten polnischen Soldaten
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Bözberg erinnert eine in einer aus Bruchsteinen erbauten Stützmauer eingemauerte Gedenkplatte aus Stein an den Strassenbau durch internierte Polen 1943.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Wandbild für die Arbeitskompanie 204, Bözberg, Riedacker

<b>Inventar-Nr</b>	AG 19
<b>Standort, Kanton</b>	Bözberg, Riedacker, AG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für die Arbeitskompanie 204
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2652760 1261878, 548.2
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Arbeitskompanie 204
<b>Inschriften</b>	Arbeits KP 204 La Compagnie Jurassienne
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Über dem Eingang des Kommandopostens beim Riedacker in Bözberg ist ein Berner Wappen mit Inschrift aufgemalt, die an die Arbeitskompanie 204 erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Inschrift für die Sappeurkompanie III/5 und die Füsilierkompanie III/46, Bözberg, Sagemüli

<b>Inventar-Nr</b>	AG 20
<b>Standort, Kanton</b>	Bözberg, Sagemüli, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für die Sappeurkompanie III/5 und die Füsilierkompanie III/46
<b>Kategorie</b>	Truppenenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg; Sappeure; Füsiliere
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2650660 1258656, 472
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie III/5; Füsilierkompanie III/46
<b>Inschriften</b>	SAP KP III/5. FÜS KP III/46
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Infanteriebunker A3951 Sägemüli in Bözberg ist eine Gedenktafel mit Inschrift angebracht, die an die Sappeurkompanie III/5 und die Füsilierkompanie III/46 erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenkstein für die Studenschlacht, Bremgarten, Rütene

<b>Inventar-Nr</b>	AG 78
<b>Standort, Kanton</b>	Bremgarten, Rütene, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Studenschlacht
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Villmergerkriege
<b>Zeitraum</b>	1712
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2667349 1244430, 415.3
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Studenschlacht 26. Mai 1712
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Wald westlich von Bremgarten erinnert ein Gedenkstein an die sogenannte Studenschlacht (je nach Quelle auch Staudenschlacht), die im Rahmen des Zweiten Villmergerkrieges stattfand. Am 26. Mai 1712 gerieten vorrückende Berner Truppen in einen Hinterhalt der katholischen inner-schweizer Truppen. Während des rund zweistündigen Gefechts gewannen die Berner nach und nach die Oberhand und entschieden die Schlacht letztlich für sich. Dabei verloren rund 180 Berner und 400 Innerschweizer ihr Leben. Das eigentliche Schlachtfeld befindet sich einige hundert Meter norwestlich des aus einem Findling geschaffenen Gedenksteins. Neben dem Gedenkstein befindet sich eine Infotafel, die Auskunft über die Schlacht gibt.
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Fischbach">Wikipedia. Schlacht bei Fischbach: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Fischbach">https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Fischbach</a></a> <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008911/2013-02-28/">HLS. Zweiter Villmergerkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008911/2013-02-28/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008911/2013-02-28/</a></a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein «Mordnacht» für den Überfall von Brugg 1444, Brugg, Eisi

<b>Inventar-Nr</b>	AG 21
<b>Standort, Kanton</b>	Brugg, Eisi, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein «Mordnacht» für den Überfall von Brugg 1444
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Brandschatzung von Brugg; Alter Zürichkrieg
<b>Zeitraum</b>	1444
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657907 1259501, 351.2
<b>Baujahr</b>	1944
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Von diesem Platz dem Eisi vor dem obern Tor mussten die Frauen und Kinder von Brugg zuschauen, wie ihre Häuser am 30. Juli 1444 niedergebrannt und die Männer weggeführt wurden Rutenzug 1944 Den in der Mordnacht gefallenen Bürgern
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Brugg wurde 1944 ein Gedenkstein errichtet, der an den Überfall und die Brandschatzung Bruggs 1444 während des Alten Zürichkrieges erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Alter Zürichkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





# Gedenkstein für die Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg, Brugg, Schützenmatt

<b>Inventar-Nr</b>	AG 22
<b>Standort, Kanton</b>	Brugg, Schützenmatt, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg
<b>Kategorie</b>	Truppenedenkmal
<b>Thema</b>	Waffenplatz Brugg: Genietruppe
<b>Zeitraum</b>	1944 – heute
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658216 1259907, 346.3
<b>Baujahr</b>	2009
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Brugg
<b>Inschriften</b>	<p>Gedenkstein mit Ehrentafel Dieser Findling ist allen ehemaligen sowie aktiven Berufsmilitärs der Schulkommandos und dem Waffenplatz-Kommando Brugg gewidmet. Hiermit drücken wir Ihnen Kommandos unseres Respekts, der Wertschätzung und den Dank für das Geleistete aus, zu Gunsten der Genietruppen, unseres Vaterlandes und der Bevölkerung.</p> <p>Feierlichkeiten «111 Jahre Kaserne Brugg» vom 8. Mai 2009</p> <p>Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Brugg erinnert ein Gedenkstein an die Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg seit 1944. Das Denkmal wurde anlässlich der Festlichkeiten «111 Jahre Kaserne Brugg» 2009 eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Peter Küng, Schweizer Armee





## Stele für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Endingen / Würenlingen

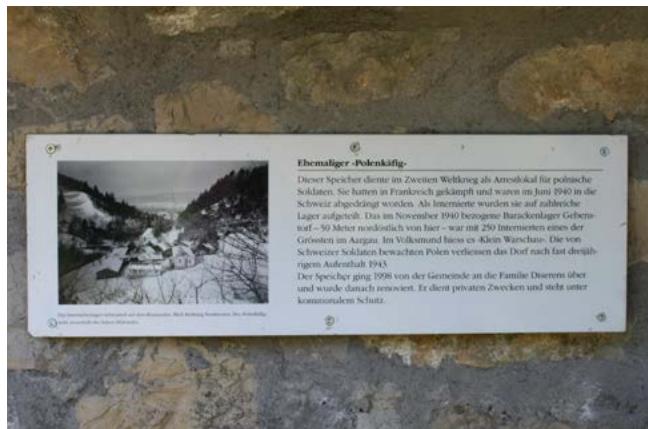
<b>Inventar-Nr</b>	AG 23
<b>Standort, Kanton</b>	Endingen / Würenlingen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für einen US-Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2662226 1266028, 423
<b>Baujahr</b>	1965
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Würenlingen
<b>Inschriften</b>	<p>Die Gemeinde Würenlingen gedenkt der Toten</p> <p><i>Inschriften von 3 Namen</i></p> <p>Lt. Martin Homisteck Navigator New Salem, Pennsylvania verhinderte unter Hingabe seines Lebens den Absturz des Flugzeuges auf unser Dorf.</p> <p>Absturzstelle U.S.A Bomber Weihnachtstag 1944, 12.30 Uhr</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Rand eines Feldweges zwischen Würenlingen und Endingen erinnert von Sträuchern umgeben eine Stele an den Absturz eines US-Bombers des Typs B-24 Liberator am 25.12.1944. Drei Insassen verstarben, fünf konnten sich retten. Auf einer Seite ist aus Metall die Konturen eines Vogels angebracht. Dass Lt Homisteck im Flugzeug blieb, um dieses über Würenlingen hinweg zu steuern, wie die Inschrift besagt, widerspricht den Aussagen der überlebenden Crewmitglieder.
<b>Weitere Informationen</b>	Warbird: Ein tragischer Zwischenfall: <a href="https://warbird.ch/wb-events/ein-tragischer-zwischenfall/">https://warbird.ch/wb-events/ein-tragischer-zwischenfall/</a> 50 Jahre Grenzbrigade 5 1938-1988. Baden 1988, Seite 214-215.
<b>Bildnachweis</b>	Christian Neukom, Schweizer Armee





## Gedenktafel am «Polenkäfig» für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Gebenstorf, Brunnacher

<b>Inventar-Nr</b>	AG 24
<b>Standort, Kanton</b>	Gebenstorf, Brunnacher, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel am «Polenkäfig» für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1943
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2661204 1258567, 414.8
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ehemaliger Polenkäfig Dieser Speicher diente im Zweiten Weltkrieg als Arrestlokal für polnische Soldaten. Sie hatten in Frankreich gekämpft und waren im Juni 1940 in die Schweiz abgedrängt worden. Als Internierte wurden sie auf zahlreiche Lager aufgeteilt. Das im November 1940 bezogene Barackenlager Gebenstorf – 50 Meter nordöstlich von hier – war mit 250 Internierten eines der Grössten im Aargau. Im Volksmund hieß es «Klein Warschau». Die von Schweizer Soldaten bewachten Polen verließen das Dorf nach fast dreijährigem Aufenthalt 1943. Der Speicher ging 1998 von der Gemeinde an die Familie Diserens über und wurde danach renoviert. Er dient privaten Zwecken und steht unter kommunalem Schutz.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Südöstlich von Gebenstorf erinnert eine Infotafel an einer Baracke daran, dass diese als Arrestlokal für polnische Soldaten während des Zweiten Weltkrieges gedient hatte. In der Nähe war zudem ein Barackenlager aufgestellt, das mit 250 Internierten eines der Grössten im Aargau darstellte.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Stelen für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen, Gebenstorf, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	AG 25
<b>Standort, Kanton</b>	Gebenstorf, Friedhof, AG
<b>Bezeichnung</b>	Stelen für im Zweiten Weltkrieg internierte Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2660296 1259579, 338.4
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Inschriften von Namen
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Gebenstorf erinnern sechs Steinstelen mit polnischem Adler und Namen an verstorbene polnische Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Relief für die 5. Felddivision, Gebenstorf, Limmatspitz

<b>Inventar-Nr</b>	AG 26
<b>Standort, Kanton</b>	Gebenstorf, Limmatspitz, AG
<b>Bezeichnung</b>	Relief für die 5. Felddivision
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Felddivision
<b>Zeitraum</b>	1874 – 2003
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2660300 1261388, 327.2
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Felddivision 5
<b>Inschriften</b>	5. Division 1874 – 2003
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Gebenstorf führt ein Steg, durch Truppen der Felddivision 5 errichtet, über den Kanal des Kraftwerks. In den Beton eingelassen ist ein Pentagramm mit Inschrift.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Felddivision 5: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Felddivision_5">https://de.wikipedia.org/wiki/Felddivision_5</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Lawaschgiri – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=25393126">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=25393126</a>





## Obelisk für das Gefecht von Geltwil 1847, Geltwil, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 27
<b>Standort, Kanton</b>	Geltwil, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für das Gefecht von Geltwil 1847
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Sonderbund
<b>Thema</b>	Gefecht von Geltwil; Sonderbundskrieg
<b>Zeitraum</b>	1847
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2666875 1233524, 681
<b>Baujahr</b>	1847
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Den unterm 12. u. 23. Nov. 1847 zu Geltwil und Gyslikon im Kampf gegen den Sonderbund gefallenen Eidgen. Kriegern von dankbaren Freienämtern. Hier ruhen die zu Gislikon Gefallenen <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Geltwil erinnert ein Obelisk an das Gefecht von Geltwil während des Sonderbundskrieges. Das Denkmal stand zuerst auf dem Friedhof Muri und wurde bei der Auflösung des Grabes nach Geltwil versetzt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sonderbund: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/</a> Gemeinde Geltwil: Geschichte: <a href="https://www.geltwil.ch/portrait/geschichte.html/14">https://www.geltwil.ch/portrait/geschichte.html/14</a> Wikipedia: Gefecht von Geltwil: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Gefecht_von_Geltwil">https://de.wikipedia.org/wiki/Gefecht_von_Geltwil</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14844124">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14844124</a>





## Kreuz für das Gefecht bei Hägglingen von 1798, Hägglingen, Ämet

<b>Inventar-Nr</b>	AG 28
<b>Standort, Kanton</b>	Hägglingen, Ämet, AG
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für das Gefecht bei Hägglingen von 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht bei Hägglingen; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2662766 1248036, 535.5
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier kämpften am 26. April 1798 die Freiämter und die Zuger gegen die eindringenden Franzosen. – Renoviert aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Kantons Aargau 1953.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Emmetfeld zwischen Rüti und Hägglingen erinnert das sogenannte Emmetkreuz an das Gefecht von Hägglingen zwischen Freiämtern und Zugern gegen die einfallenden Franzosen. Gemäss zeitgenössischen Berichten sollen dabei sechzehn Zuger und vier Freiämter ihr Leben verloren haben.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: Gefecht bei Hägglingen: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Gefecht_bei_H%C3%A4gglingen">https://de.wikipedia.org/wiki/Gefecht_bei_H%C3%A4gglingen</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Lutz Fischer-Lamprecht – LuFiLa, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16720970">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16720970</a>





## Gedenkstein für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber, Jonen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	AG 79
<b>Standort, Kanton</b>	Jonen, Kirche, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Jakob Huber; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1883 – 1953
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2672360 1238776, 398
<b>Baujahr</b>	1953
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Oberstkorpskommandant Jakob Huber Chef des Generalstabs der Armee 1940 – 1945 1883 – 1953
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben dem Eingang zur Kirche Jonen erinnert ein Gedenkstein an Oberstkorpskommandant Jakob Huber, der am 23.03.1940 von General Guisan zum Generalstabschef ernannt wurde. In dieser Funktion galt Huber neben Guisan als bedeutendster Militär des Zweiten Weltkrieges. Unweit dieses Gedenksteins erinnert zudem eine Gedenkstätte mit Tafel an Jakob Huber.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Jakob Huber: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019971/2008-01-15/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019971/2008-01-15/</a> Wikipedia. Jakob Huber (Offizier): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Huber_(Offizier)">https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Huber_(Offizier)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber, Jonen, Staldenstrasse

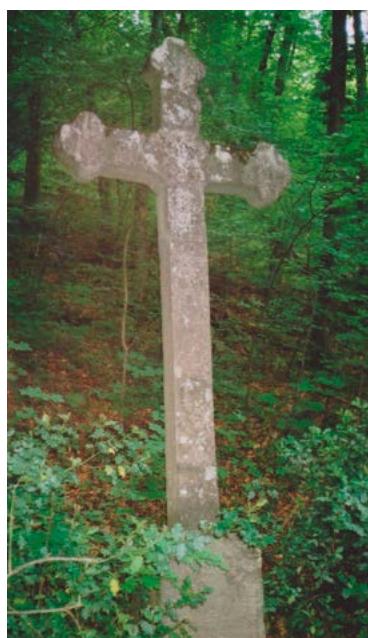
<b>Inventar-Nr</b>	AG 80
<b>Standort, Kanton</b>	Jonen, Staldenstrasse, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für Oberstkorpskommandant und Generalstabschef Jakob Huber
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Jakob Huber; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1883 – 1953
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2672338 1238857, 399
<b>Baujahr</b>	1983
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Jakob Huber 1883 – 1953 Oberstkorpskommandant und Generalstabschef 1940 – 1945 Bürger von Jonen
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Jonen erinnert an der Staldenstrasse eine Gedenkstätte mit Tafel an Oberstkorpskommandant Jakob Huber, der am 23.03.1940 von General Guisan zum Generalstabschef ernannt wurde. In dieser Funktion galt Huber neben Guisan als bedeutendster Militär des Zweiten Weltkrieges. Unweit dieser Gedenkstätte befindet sich zudem ein Gedenkstein für Jakob Huber direkt neben dem Eingang zur Kirche.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Jakob Huber: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019971/2008-01-15/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019971/2008-01-15/</a> Wikipedia. Jakob Huber (Offizier): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Huber_(Offizier)">https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Huber_(Offizier)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Kreuz für verstorbene Österreicher in den Koalitionskriegen, Klingnau, nördlich der Stadt

<b>Inventar-Nr</b>	AG 29
<b>Standort, Kanton</b>	Klingnau, nördlich der Stadt, AG
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für verstorbene Österreicher in den Koalitionskriegen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Österreich; Koalitionskriege
<b>Zeitraum</b>	1814
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2660470 1271340, 350
<b>Baujahr</b>	1815
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Seht die Ruhestätte von 3000 k.k. österreichischen Soldaten, die in dem Spital zu Klingnau vom 10. Jan. bis 26. Juni 1814 verblichen sind. R.I.P.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein Steinkreuz erinnert in Klingnau an die einer Typhusepidemie erlegenen Österreicher, die in Klingnau und Umgebung untergebracht waren, nachdem sie in die Schweiz einmarschierten, um im sechsten Koalitionskrieg gegen Napoleon zu kämpfen. Sie wurden in einem Massengrab auf dem «kaiserlichen Gottesacker» bestattet.
<b>Weitere Informationen</b>	Stadt Klingnau: Geschichte: <a href="https://www.klingnau.ch/de/portrait/geschichte/">https://www.klingnau.ch/de/portrait/geschichte/</a> HLS. Koalitionskriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/</a> HLS. Klingnau: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/001837/2008-10-21/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/001837/2008-10-21/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Hans Müller-Gedenktafel, Laufenburg, Schwertlisturm

<b>Inventar-Nr</b>	AG 30
<b>Standort, Kanton</b>	Laufenburg, Schwertlisturm, AG
<b>Bezeichnung</b>	Hans Müller-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Hans Müller; Deutscher Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1525
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2646714 1267897, 317.7
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	In diesem Turm wurde nach der Überlieferung der legendäre Bauernhauptmann «Hans Müller von Bulgenbach» 1525 gefangengehalten und Mitte August durch das Schwert enthauptet. Er war im Bauernkrieg 1524 – 25 der Anführer der Schwarzwälder Bauern.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Laufenburg erinnert eine Gedenktafel an der Turmmauer an die Hinrichtung des Bauernführers Hans Müller im Deutschen Bauernkrieg.
<b>Weitere Informationen</b>	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/laufenburg_bez-laufenburg_kanton-aargau_1524-25_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/laufenburg_bez-laufenburg_kanton-aargau_1524-25_schweiz.html</a> Wikipedia: Hans Müller (Bauernführer): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_M%C3%BCller_(Bauernf%C3%BChrer)">https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_M%C3%BCller_(Bauernf%C3%BChrer)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Christian Neukom, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lenzburg, Friedhof Rosengarten

<b>Inventar-Nr</b>	AG 31
<b>Standort, Kanton</b>	Lenzburg, Friedhof Rosengarten, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2655916 1248402, 412.7
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<i>Inschriften von Namen Soldat français 1870 – 1871</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Rosengarten in Lenzburg erinnert ein Gedenkstein an zwei Soldaten der Bourbaki-Armee, die in Lenzburg interniert waren und dort gestorben sind.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42954&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42954&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für Walo von Geyerz, Lenzburg, Häxeplatz

<b>Inventar-Nr</b>	AG 81
<b>Standort, Kanton</b>	Lenzburg, Häxeplatz, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Walo von Geyerz
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Walo von Geyerz; Fremde Dienste; Schweizer Armee
<b>Zeitraum</b>	1815 – 1904
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2656238 1246625, 485.6
<b>Baujahr</b>	1904
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Arnold Hünerwadel
<b>Inschriften</b>	Walo von Geyerz Eidg. Oberst und Förster von Lenzburg 1815 – 1904
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim «Häxeplatz» im Waldgebiet Berg-Ebnet erinnert ein Gedenkstein an den ehemaligen Forstverwalter von Lenzburg und Oberst Walo von Geyerz. Seine Eltern zogen mit dem jungen von Geyerz nach Bayern, wo er zehjährig dem königlichen Kadetteninstitut in München beitrat. Er diente für etliche Jahre als Leutnant in der bayrischen Armee, bevor er 1839 in die eidgenössische Armee eintrat. Dort stieg er zum Oberst und Waffenchef der aargauer Artillerie auf. Beim Gedenkstein handelt es sich um seinen Grabstein mit Familienwappen, der nach Auflösung des Grabs vom Friedhof an seinen heutigen Standort im Wald versetzt wurde.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Walo von Geyerz: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/031273/2015-05-21/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/031273/2015-05-21/</a> Willkommen im Waldgebiet Berg-Ebnet: <a href="https://www.yumpu.com/de/document/view/21131658/willkommen-im-waldgebiet-berg-ebnet-niederlenz">https://www.yumpu.com/de/document/view/21131658/willkommen-im-waldgebiet-berg-ebnet-niederlenz</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Leuggern / Full-Reuenthal

<b>Inventar-Nr</b>	AG 32
<b>Standort, Kanton</b>	Leuggern / Full-Reuenthal, AG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal - Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1944
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657217 1271602, 389.5
<b>Baujahr</b>	1944
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenzbrigade 5
<b>Inschriften</b>	Schweizer, kommst du zu dieser Linde gedenke der Wehrmänner der Grz. Br. 5 die während des Zweiten Weltkrieges unter ihrem Kdt. Oberst K. Renold für die Heimat Wache standen 1939 – 1944
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Strassenkreuzung «Strick», wo die Strasse von Reuenthal in jene nach Leibstadt-Leuggern mündet, erinnert eine Stele an die Wehrmänner der Grenzbrigade 5, die während des Zweiten Weltkrieges Aktivdienst leisteten.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Leuggern: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Leuggern">https://de.wikipedia.org/wiki/Leuggern</a> Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2012/leuggern_kanton-aargau_wk2_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2012/leuggern_kanton-aargau_wk2_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Christian Neukom, Schweizer Armee





## Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Leuggern, Gippingen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 33
<b>Standort, Kanton</b>	Leuggern, Gippingen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658787 1271083, 319
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Urheber: Grenzdetachement 253 G; Künstler: Mitrailleur von Arx
<b>Inschriften</b>	Eher den Tod als in der Knechtschaft leben Aktivdienst 1940 Grenz Det. 253 G.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Anlässlich des Endes des ersten Aktivdienst-Aufgebotes des Grenzdetachement 253 G., das in dieser Region Dienst leistete, wünschte die Mannschaft, der Unterkunftsgemeinde Gippingen ein bleibendes Denkmal zu hinterlassen. Mitrailleur von Arx wurde mit der Umsetzung betraut. An einer kleinen Einweihungsfeier am 14.11.1940 wurde der Gedenkstein beim Gasthof zum Kreuz durch Hauptmann Senn, Kommandant des Detachements 253 G., in Anwesenheit der Öffentlichkeit der Gemeinde übergeben. Am 18.03.1941 stattete General Guisan dem Gedenkstein einen Besuch ab.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Tobias Weibel





## Kreuz für angebliche Kämpfe zwischen Schweden und Schweizern im Dreissigjährigen Krieg, Leuggern, Hettenschwil

<b>Inventar-Nr</b>	AG 34
<b>Standort, Kanton</b>	Leuggern, Hettenschwil, AG
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für angebliche Kämpfe zwischen Schweden und Schweizern im Dreissigjährigen Krieg
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Dreissigjähriger Krieg
<b>Zeitraum</b>	1618 – 1648
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2656315 1269853, 442
<b>Baujahr</b>	1935
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Josef Businger
<b>Inschriften</b>	Mein Volk, was hab ich Dir getan? Womit ich Dich betrübt? Antworte mir!
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1935 wurde in Leuggern auf Initiative des Lehrers Josef Businger ein Holzkreuz erstellt, welches an die angeblichen Kämpfe zwischen Schweden und Schweizern während des Dreissigjährigen Krieges erinnern soll.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Dreissigjähriger Krieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008907/2015-03-05/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008907/2015-03-05/</a> Wikipedia: Leuggern: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Leuggern">https://de.wikipedia.org/wiki/Leuggern</a> Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2012/hettenschwil_schwedenkreuz_gem-leuggern_kanton-aargau_1618_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2012/hettenschwil_schwedenkreuz_gem-leuggern_kanton-aargau_1618_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Johann Heinrich Fischer-Gedenkstein, Merenschwand, Restaurant Schwanen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 35
<b>Standort, Kanton</b>	Merenschwand, Restaurant Schwanen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Johann Heinrich Fischer-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Johann Heinrich Fischer; Freiämtersturm
<b>Zeitraum</b>	1790 – 1861
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2670800 1234759, 395.3
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Dem Kämpfer für eine freiheitliche Verfassung und Führer im Freiämtersturm 6. Dezember 1830 Heinrich Fischer Schwanenwirt in Merenschwand Das Freiämter Volk.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Restaurant Schwanen in Merenschwand erinnert ein Gedenkstein an Johann Heinrich Fischer, der am 6.12.1830 im sogenannten Freiämtersturm einen bewaffneten Zug gegen Aarau anführte.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Johann Heinrich Fischer: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/020343/2005-01-19/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/020343/2005-01-19/</a> Wikipedia: Freiämtersturm: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Freiämtersturm">https://de.wikipedia.org/wiki/Freiämtersturm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14844152">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14844152</a>





## Skulptur für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mettauertal, Chällerhölzli

<b>Inventar-Nr</b>	AG 36
<b>Standort, Kanton</b>	Mettauertal, Chällerhölzli, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2654495 1264927, 597.4
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Truppe
<b>Inschriften</b>	II/57 Grenzbesetzung 1939-1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine aus Bruchsteinen gemauerte Pyramide erinnert im Chällerhölzli in Mettauertal an die Grenzbesetzung im Zweiten Weltkrieg.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mettauertal, Etzgen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 37
<b>Standort, Kanton</b>	Mettauertal, Etzgen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2650165 1269413, 329
<b>Baujahr</b>	1949
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Augustin Meinrad Bächtiger
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Bruderklausenkapelle in Mettauertal erinnert das Altarbild unter anderem an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg. Ein Soldat mit Karabiner schaut wachend über den Rhein zum deutschen Dörfchen Luttingen. Am Horizont suchen Lichtkegel von Flakscheinwerfern den düsteren Himmel nach Flugzeugen ab. Neben dem Bild hängt die Standarte einer Grenzkompanie, die während des Weltkriegs in Etzgen Dienst leistete.
<b>Weitere Informationen</b>	Kirchgemeindeverband im Mettauertal: Bruderklausenkapelle Etzgen: <a href="http://www.sesomega.ch/html/index.php?id=41">http://www.sesomega.ch/html/index.php?id=41</a>
<b>Bildnachweis</b>	Christian Neukom, Schweizer Armee





## Inschrift für die Sappeurkompanie II/5, Metttauertal, Schartenegg

<b>Inventar-Nr</b>	AG 38
<b>Standort, Kanton</b>	Metttauertal, Schartenegg, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für die Sappeurkompanie II/5
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Sappeure
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2654260 1264842, 574
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie II/5
<b>Inschriften</b>	Sap.Kp. II/5 3.ZUG 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Scharte des mit zwei Maschinengewehren bewaffneten Bunkers in Metttauertal ist neben einem Sappeurzeichen eine Inschrift aufgemalt, die an die Sappeurkompanie II/5 erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Mönthal, Ampferen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 39
<b>Standort, Kanton</b>	Mönthal, Ampferen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Genietruppe
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2651603 1263292, 579.9
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie II/5
<b>Inschriften</b>	Sap.Kp. II/5 Aktivdienst 1939 – 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Ampferenhöhe in Mönthal erinnert ein Gedenkstein mit Inschrift an den Aktivdienst der Sappeurkompanie II/5 im Zweiten Weltkrieg.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Brunnen für die Grenzbrigade 5, Mönthal, Ampferenhöhe

<b>Inventar-Nr</b>	AG 40
<b>Standort, Kanton</b>	Mönthal, Ampferenhöhe, AG
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen für die Grenzbrigade 5
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendiffert; Zweiter Weltkrieg; Grenzbrigade
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2651594 1263338, 581.6
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenzbrigade 5
<b>Inschriften</b>	1941 Grz Brg 5
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Ampferenhöhe in Mönthal erinnert ein einfacher Brunnen mit Inschrift an den Einsatz der Grenzbrigade 5 während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Friedenslinde für das Kriegsende 1918, Münchwilen, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 41
<b>Standort, Kanton</b>	Münchwilen, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Friedenslinde für das Kriegsende 1918
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Kriegsende 1918; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Friedenslinde
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2639394 1265282, 344.8
<b>Baujahr</b>	1919
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Friedenslinde Erster Weltkrieg 1914 – 1918 gepflanzt 01.08.1919
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 01.08.1919 wurde in Münchwilen eine Linde gepflanzt und später mit einer Gedenktafel versehen, die an das Kriegsende des Ersten Weltkrieges 1918 erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/muenchwilen_bez-lau-fenburg_kanton-aargau_on_wk1_wk2_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/muenchwilen_bez-lau-fenburg_kanton-aargau_on_wk1_wk2_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Münchwilen, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 42
<b>Standort, Kanton</b>	Münchwilen, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2639392 1265269, 345.7
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenzfüsilierkompanie II/256
<b>Inschriften</b>	Grenz-Besetzung 1939 – 1945 GZ. Füs. Kp. II/256
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Münchwilen erinnert ein Gedenkstein an die Grenzbesetzung der Grenzfüsilierkompanie II/256 im Aktivdienst während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für die im Ersten Weltkrieg verstorbenen Soldaten, Muri, Kirche St. Goar

<b>Inventar-Nr</b>	AG 43
<b>Standort, Kanton</b>	Muri, Kirche St. Goar, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die im Ersten Weltkrieg verstorbenen Soldaten
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2668121 1236087, 493.1
<b>Baujahr</b>	1920
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an die im Dienste des Vaterlandes im Herbst 1918 verstorbenen Soldaten des Kantons Aargau  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Aussenwand der Kirche St. Goar in Muri erinnert eine Tafel an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten des Kantons Aargau
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Muri, Kirche St. Goar

<b>Inventar-Nr</b>	AG 44
<b>Standort, Kanton</b>	Muri, Kirche St. Goar, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2668121 1236087, 493.1
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent en Dieu 22 soldats français de l'Armée de l'Est (Bourbaki) décédés à Muri en février mars avril 1871</p> <p><i>Inschriften von 22 Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Aussenwand der Kirche St. Goar in Muri erinnert eine Tafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. 961 Soldaten der «Armée de l'Est» waren im Kloster St. Martin interniert.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42231&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42231&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Obermumpf, Mumpferfluh

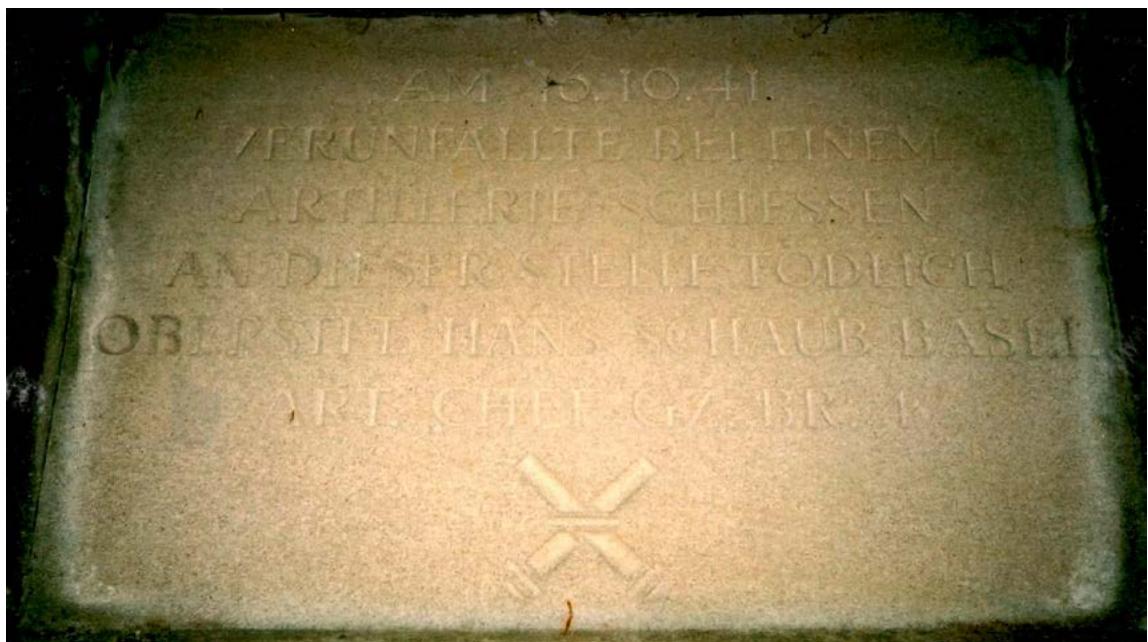
<b>Inventar-Nr</b>	AG 45
<b>Standort, Kanton</b>	Obermumpf, Mumpferfluh, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2636950 1265754, 444.4
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Grenzbesetzung 1940  <i>Inschriften von 20 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einem Waldweg auf der Mumpferfluh bei Obermumpf erinnert ein Gedenkstein an die Grenzbesetzung während des Aktivdienstes des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1940.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Gedenktafel für ein Schiessunglück am 16.10.1941, Obermumpf, Undlesten

<b>Inventar-Nr</b>	AG 46
<b>Standort, Kanton</b>	Obermumpf, Undlesten, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für ein Schiessunglück am 16.10.1941
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Schiessunglück
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2636610 1264912, 413.9
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Am 16.10.1941 verunfallte bei einem Artillerie-Schiessen an dieser Stelle tödlich Oberstlt. Hans Schaub Basel Art. Chef Gz. Br. 4
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einem Bunkereingang in Obermumpf erinnert eine Gedenktafel an Oberstlt Hans Schaub, der bei einem Schiessunfall 1941 tödlich verunglückte.
<b>Weitere Informationen</b>	Festung Oberland: <a href="https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-4/obermumpf/">https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-4/obermumpf/</a> Voegeli, Robert: Zwei vergessene Artilleriewerke im Fricktal aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges. In: Vom Jura zum Schwarzwald. Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz, 1999, Vol.73, S.84-85
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Gedenktafel für ein Schiessunglück am 03.06.1940, Oberrohrdorf, Märxli

<b>Inventar-Nr</b>	AG 47
<b>Standort, Kanton</b>	Oberrohrdorf, Märxli, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für ein Schiessunglück am 03.06.1940
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Schiessunglück
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2666027 1252215, 481.8
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Zum Andenken am unsren lieben Lt. Hansjörg Keller + 3.6.1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Oberrohrdorf erinnert an einem Bunker eine Gedenktafel an Lt Hansjörg Keller, welcher 1940 irrtümlich auf einem Wacht-Kontrollgang erschossen worden ist.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Schweizer Armee**  
**Armée suisse**  
**Esercito svizzero**

## Gedenktafel für die Füsiliertkompanie III/57, Remigen, Bürersteig

<b>Inventar-Nr</b>	AG 48
<b>Standort, Kanton</b>	Remigen, Bürersteig, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Füsiliertkompanie III/57
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Füsiliere
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2654270 1264373, 552.1
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Füsiliertkompanie III/57
<b>Inschriften</b>	Füs.Kp. III/57 1939/40
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Seitlich an einer Bunkerwand bei Bürersteig in Remigen erinnert eine Inschrift an den Einsatz der Füsiliertkompanie III/57 im Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Skulptur und Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Remigen, Chameren

<b>Inventar-Nr</b>	AG 49
<b>Standort, Kanton</b>	Remigen, Chameren, AG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur und Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2654803 1264532, 691.9
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1939 1940 Aktivdienst Sap Kp I/5, 3. Zug Lst Pont Det 13 Füs Bat 57  II/57 Grenzbesetzung 1939 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einem Bunkereingang auf dem Chameren erinnert eine einfache Gedenktafel an die am Bau beteiligten Truppen. In der Nähe erinnert eine Skulptur aus Bruchsteinen und einem metallenen Kopf mit Helm an den Aktivdienst während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	Festung Oberland: <a href="https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-5/a3863-art-wk-geissberg/">https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-5/a3863-art-wk-geissberg/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenkbrunnen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Rheinfelden, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 50
<b>Standort, Kanton</b>	Rheinfelden, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkbrunnen für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626620 1267071, 273.3
<b>Baujahr</b>	1920
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	In Memoriam 1914 – 1918
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Rheinfelden erinnert ein Relief an die Aktivdienstzeit während des Ersten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rheinfelden, Enge

<b>Inventar-Nr</b>	AG 51
<b>Standort, Kanton</b>	Rheinfelden, Enge, AG
<b>Bezeichnung</b>	Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2627217 1265925, 314.1
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenzfüsilierkompanie I/244; Künstler: Otto Frey
<b>Inschriften</b>	1291 Für unsere Heimat 1941  Gz Füs Bat 244 1939 – 1945 Otto Frey Bildhauer 28. Okt. 1986 Die Veteranen
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Relief, angefertigt 1941 in der Enge zwischen Magden und Rheinfelden von Otto Frey, der in der Grenzfüsilierkompanie I/244 in Magden Dienst leistete. Neben dem Relief wurde 1986 eine Tafel angebracht, die an die Aktivdienstzeit des Grenzfüsilier-Bataillons 244 erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	Leu 48, Kurz, Liste; <a href="https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-4/magden/">https://www.festung-oberland.ch/sperren/grenzbrigade-4/magden/</a> Müller, Bruno: Magden im Zweiten Weltkrieg: <a href="https://www.magden.ch/geschichte/5209#">https://www.magden.ch/geschichte/5209#</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Wandbild für die Schlacht bei Sempach 1386, Rheinfelden, Rathaus

<b>Inventar-Nr</b>	AG 52
<b>Standort, Kanton</b>	Rheinfelden, Rathaus, AG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für die Schlacht bei Sempach 1386
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht bei Sempach; Sempacherkrieg
<b>Zeitraum</b>	1386
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626678 1267252, 267.5
<b>Baujahr</b>	1911
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiator: Karl Habich-Dietschy; Künstler: Paul Altherr
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Innenhof des Rathauses von Rheinfelden erinnert ein Wandgemälde an die Schlacht bei Sempach 1386. 2011 wurde das Gemälde restauriert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sempacherkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008871/2012-12-18/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008871/2012-12-18/</a> Wikipedia: Rathaus (Rheinfelden): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus_(Rheinfelden)">https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus_(Rheinfelden)</a> ibö: Die Schlacht in neuer Farbe, in: Badische Zeitung, 20.01.2011: <a href="https://www.badische-zeitung.de/die-Schlacht-in-neuer-Farbe--40240960.html">https://www.badische-zeitung.de/die-Schlacht-in-neuer-Farbe--40240960.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Markus Raub, Rheinfelden





## Relief für ein Pontonierunglück am 20.07.1956, Rheinfelden, Waldfriedhof

<b>Inventar-Nr</b>	AG 53
<b>Standort, Kanton</b>	Rheinfelden, Waldfriedhof, AG
<b>Bezeichnung</b>	Relief für ein Pontonierunglück am 20.07.1956
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Pontonierunglück
<b>Zeitraum</b>	1956
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2627837 1267012, 300.2
<b>Baujahr</b>	1957
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Stifter: Stadt Rheinfelden; Künstler: Otto Frey-Thilo
<b>Inschriften</b>	Die Stadt Rheinfelden den Opfern des Pontonunglücks bei Trübbach St G vom 20. Juli 1956
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waldfriedhof in Rheinfelden erinnert ein Relief auf einem Felsblock an das Pontonierunglück vom 20.07.1956, bei dem elf Pontoniere verstarben. Auf dem Relief ist ein Pontonier mit Stachel zu sehen, der von Wellen bedrängt wird.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Waldfriedhof Rheinfelden: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Waldfriedhof_Rheinfelden">https://de.wikipedia.org/wiki/Waldfriedhof_Rheinfelden</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Ein Dao – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81242892">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81242892</a>





## Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rudolfstetten, Mühle

<b>Inventar-Nr</b>	AG 82
<b>Standort, Kanton</b>	Rudolfstetten, Mühle, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1941
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2671558 1247180, 470.4
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Arbeitskompanie 240
<b>Inschriften</b>	1940 – 1941 Arbeits-Kp. 240
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Rudolfstetten erinnert eine Inschrift an einer Mauer an den Aktivdienst der Arbeitskompanie 240 während des Zweiten Weltkrieges (Limmattstellung).
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Tav Rüegg, Rudolfstetten





## Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Chilenacher

<b>Inventar-Nr</b>	AG 54
<b>Standort, Kanton</b>	Rüfenach, Chilenacher, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Feldartillerie
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2659266 1262157, 399.3
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Feldartillerieabteilung 15
<b>Inschriften</b>	Aktivdiens[t] 1939 – 1940 Feld Art Abt 15  <i>Inschriften von 3 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Chilenacher in Vorderrein (Rüfenach) erinnert eine Gedenktafel an den Aktivdienst der Feldartillerie-Abteilung 15 während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Villigerfeld

<b>Inventar-Nr</b>	AG 55
<b>Standort, Kanton</b>	Rüfenach, Villigerfeld, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Sappeure
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2659507 1262436, 365
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie I/5
<b>Inschriften</b>	Aktivdienst 1940 Sap. Kp. I/5
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Denkmal für die 5. Division beim Villigerfeld in Rüfenach erinnert auch eine Inschrift an den Aktivdienst der Sappeurkompanie I/5 während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Rüfenach, Villigerfeld

<b>Inventar-Nr</b>	AG 56
<b>Standort, Kanton</b>	Rüfenach, Villigerfeld, AG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2659505 1262444, 365
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	5. Division; Künstler: Ernst Leur
<b>Inschriften</b>	5. Division Aktivdienst 1939-45
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 15.09.1940 wurde beim Villigerfeld in Rüfenach ein Wandbild durch die Soldaten der 5. Division bei ihrem Rückzug in die Innerschweiz in Erinnerung an den Einsatz und die Entbehrungen der Aktivdienst-Generation während des Zweiten Weltkrieges angefertigt.
<b>Weitere Informationen</b>	Hunziker, Michael: Das Soldatendenkmal im Villigerfeld ist gerettet, in: Aargauer Zeitung, 22.03.2017: <a href="https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg/das-soldatendenkmal-im-villigerfeld-ist-gerettet-131138448">https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg/das-soldatendenkmal-im-villigerfeld-ist-gerettet-131138448</a> Denkmal auf Villigerfeld eingeweiht, in: Bote der Urschweiz, 17.09.2017: <a href="https://www.bote.ch/nachrichten/panorama/denkmal-auf-villigerfeld-eingeweiht;art46441,1039247">https://www.bote.ch/nachrichten/panorama/denkmal-auf-villigerfeld-eingeweiht;art46441,1039247</a> Kantonale Denkmalpflege: <a href="http://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/detail.aspx?ID=131276">http://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/detail.aspx?ID=131276</a> Region Brugg: Soldatendenkmal: <a href="https://www.bruggregio.ch/leben-geniesen-besuchen/kultur/detail/soldatendenkmal-1.html">https://www.bruggregio.ch/leben-geniesen-besuchen/kultur/detail/soldatendenkmal-1.html</a> Widmer, Hans-Peter: Soldatendenkmal aus dem Aktivdienst 1939-45 wird fachmännisch restauriert, in: ASMZ 183 (2017): <a href="https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=asm-004:2017:183::457">https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=asm-004:2017:183::457</a>
<b>Bildnachweis</b>	Sabine Möckel





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Spreitenbach, Egelsee

<b>Inventar-Nr</b>	AG 57
<b>Standort, Kanton</b>	Spreitenbach, Egelsee, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2669476 1250665, 676.9
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	3.K.m. 6.R.I. Int. Polen Gearb. von. 12.XI. 1940 -21.III. 41
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Egelsee in Spreitenbach erinnert eine Gedenktafel am Wegrand an die polnischen Erbauer des Weges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Stele für den Sonderungskrieg 1847, Strengelbach, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	AG 58
<b>Standort, Kanton</b>	Strengelbach, Friedhof, AG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für den Sonderungskrieg 1847
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Sonderbund
<b>Thema</b>	Sonderbundskrieg
<b>Zeitraum</b>	1847
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2636988 1236516, 437
<b>Baujahr</b>	1848
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Joh. Gottlieb Fischer von Meisterschwanden geb. den 9. Apr. 1817 fiel als Jägerhauptmann des eidg. Bataillons No 12 unerschrocken kämpfend gegen Feindesübermacht bei Geltwil den 12. Nov. 1847. das erste Opfer für die Einheit des Vaterlandes im Kriege gegen den Sonderbund. Gab ihm sein Muth den Tod, giebt ihm der Tod nun das Leben. dem Tapfern weihen dieses Denkmal seine Waffenbrüder.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Strengelbach erinnert eine einfache Stele an Johann Gottlieb Fischer, der im Gefecht von Geltwil im Sonderbundskrieg 1847 gefallen ist.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sonderbund: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Ter Div 2





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Thalheim, Polenstrasse

<b>Inventar-Nr</b>	AG 59
<b>Standort, Kanton</b>	Thalheim, Polenstrasse, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2650402 1254499, 445.8
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	1941 erbaut von internierten polnischen Soldaten
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine Inschrift an der Stützmauer der Polenstrasse in Thalheim erinnert an den Bau der Strasse durch internierte polnische Soldaten während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Polenstrasse (Thalheim): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Polenstrasse_(Thalheim)">https://de.wikipedia.org/wiki/Polenstrasse_(Thalheim)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Inschrift von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Villigen, Cholrüti

<b>Inventar-Nr</b>	AG 60
<b>Standort, Kanton</b>	Villigen, Cholrüti, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1942 – 1943
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2656082 1264350, 624.1
<b>Baujahr</b>	1943
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	1942 DSP 1943
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einer Reservoirwand erinnert eine Inschrift mit polnischem Adler an die im Zweiten Weltkrieg internierten polnischen Soldaten, die vermutlich das Reservoir gebaut haben.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

## Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Villigen, Niderhard

<b>Inventar-Nr</b>	AG 61
<b>Standort, Kanton</b>	Villigen, Niderhard, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Füsiliere
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2659003 1264152, 351
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Füsilierkompanie III/104
<b>Inschriften</b>	Füs Kp III/104 Aktivdienst 1939 – 40
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Villigen erinnert eine Inschrift an den Aktivdienst der Füsilierkompanie III/104 während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Bildrechte: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=39513674">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=39513674</a>





## Inschrift für das Zürcher Regiment 4, die Sappeurkompanie II/5 und die Mitrailleurkompanie IV/104, Villigen, Rithalde

<b>Inventar-Nr</b>	AG 62
<b>Standort, Kanton</b>	Villigen, Rithalde, AG
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für das Zürcher Regiment 4, die Sappeurkompanie II/5 und die Mitrailleurkompanie IV/104
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Zürcher Regiment; Sappeure; Mitrailleure
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658271 1263438, 395.1
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Zürcher Regiment 4; Sappeurkompanie II/5; Mitrailleurkompanie IV/104
<b>Inschriften</b>	Zürcher Reg. 4 Mot. Sap. Kp. III/5 Mitr. Kp. IV/104
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einer Bunkerwand in Villigen erinnert eine Inschrift an das Zürcher Regiment 4, die Sappeurkompanie II/5 und die Mitrailleurkompanie IV/104. Die Inschrift ist vermutlich anlässlich des Aktivdienstes im Zweiten Weltkrieg entstanden.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=57060343">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=57060343</a>





## Relief für die Infanteriekanonenkompanie 5, Villingen, Schlossberg

<b>Inventar-Nr</b>	AG 63
<b>Standort, Kanton</b>	Villingen, Schlossberg, AG
<b>Bezeichnung</b>	Relief für die Infanteriekanonenkompanie 5
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658200 1263941, 484.6
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Motorisierte Infanteriekanonenkompanie 5
<b>Inschriften</b>	Mot. Jk. Kp. 5
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Schlossberg in Villingen hat die motorisierte Infanteriekanonenkompanie 5 (das J in der Inschrift ist der zeitgenössischen Schreibweise geschuldet) an der Strassenmauer vor dem Infanteriebunker der Grenzbrigade 5 ein Relief angebracht, das an ihren Aktivdienst während dem Zweiten Weltkrieg erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Brunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Villigen, Schrannen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 64
<b>Standort, Kanton</b>	Villigen, Schrannen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657410 1264211, 570
<b>Baujahr</b>	1943
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Poln DSP Int. 1943
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein Brunnen mit Inschrift erinnert auf dem Geissberg in Villigen an die während des Zweiten Weltkrieges internierten Polen.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Polenweg: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Polenweg">https://de.wikipedia.org/wiki/Polenweg</a>
<b>Bildnachweis</b>	Ter Div 2





## Gedenkbrunnen für die Villmergerkriege 1656 und 1712, Villmergen, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 65
<b>Standort, Kanton</b>	Villmergen, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkbrunnen für die Villmergerkriege 1656 und 1712
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Villmergerkriege
<b>Zeitraum</b>	1656; 1712
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2660844 1244341, 433.1
<b>Baujahr</b>	1960
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Villmerger Verkehrsverein; Bildhauer: Franz Fischer; Inschrift: Robert Stäger
<b>Inschriften</b>	Auf den Fluren dieser Gemeinde anno 1656 im Himmelrych und anno 1712 in den Langeln schlugten sich eidgenössische Brüder um ihres Glaubens willen. Lasst uns heute ihrer in Liebe gedenken und lasst uns nie müde werden zu versöhnen, wo immer Entzweihung droht. Das walte Gott. Villmergen im Jahr 1959.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Villmergen erinnert ein Brunnen seit 1960 an die beiden Villmergerkriege 1656 und 1712.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Erster Villmergerkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008910/2014-01-22/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008910/2014-01-22/</a> HLS. Zweiter Villmergerkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008911/2013-02-28/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008911/2013-02-28/</a> Kanton Aargau: Schauplätze 172. Villmerger Denkmalstreit: <a href="https://www.ag.ch/de/bks/kultur/kulturvermittlung/erinnerungskultur/villmergerkrieg_landfrieden_aarau/geschichten/1712.jsp?sectionId=198017&amp;accordId=9">https://www.ag.ch/de/bks/kultur/kulturvermittlung/erinnerungskultur/villmergerkrieg_landfrieden_aarau/geschichten/1712.jsp?sectionId=198017&amp;accordId=9</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Kreuz für den Ersten Villmergerkrieg 1656, Villmergen, Talacher

<b>Inventar-Nr</b>	AG 66
<b>Standort, Kanton</b>	Villmergen, Talacher, AG
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für den Ersten Villmergerkrieg 1656
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Villmergerkriege
<b>Zeitraum</b>	1656
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	26615475 1243481, 458.6
<b>Baujahr</b>	1890
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Jahrgänger 1890
<b>Inschriften</b>	24. Januar 1656 im Gedenken: In den fruehen Morgenstunden trafen hier die Freiaemter- und Luzerner-Truppen auf die Berner. Hunderte Gefallene, vor allem Waadtlaender liegen in dieser Umgebung begraben. H.M. Gestiftet von den Jahrgängern 1890
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Talacher ausserhalb von Villmergen erinnert ein Kreuz mit Inschriftentafel an den Ersten Villmergerkrieg von 1656.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Erster Villmergerkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008910/2014-01-22/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008910/2014-01-22/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenkstein für die Grenzbrigade 5, Villnachern, Balmhübel

<b>Inventar-Nr</b>	AG 67
<b>Standort, Kanton</b>	Villnachern, Balmhübel, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Grenzbrigade 5
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Grenzbrigade
<b>Zeitraum</b>	1938 – 1994
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2654314 1257395, 369.7
<b>Baujahr</b>	2019
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Grenzbrigade 5
<b>Inschriften</b>	Grenzbrigade 5 1938 – 1994
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Villnachern erinnert ein Gedenkstein an die Grenzbrigade 5, die den ehemaligen Kommandoposten betrieben hat. Der Gedenkstein stand früher südwestlich der Kirche Vorderrein.
<b>Weitere Informationen</b>	Probst, Louis: Einst war diese Anlage in Villnachern streng geheim, in: Aargauer Zeitung, 27.10.2019: <a href="https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg/einst-war-diese-anlage-in-villnachern-streng-geheim-135880353#">https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/brugg/einst-war-diese-anlage-in-villnachern-streng-geheim-135880353#</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenktafel für die Arbeitskompanie 203, Villnachern, Lochischlag

<b>Inventar-Nr</b>	AG 68
<b>Standort, Kanton</b>	Villnachern, Lochischlag, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Arbeitskompanie 203
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2653504 1258623, 497.1
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Arbeitskompanie 203
<b>Inschriften</b>	Arb. Kp. 203 19+40
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Wald nord-westlich der Gemeinde Villnachern erinnert eine in eine Stützmauer am Strassenrand eingelassene Gedenktafel an die Arbeitskompanie 203, die in dieser Gegend während des Zweiten Weltkrieges Aktivdienst leistete.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fritz Gehring, Hochfelden





## Gedenktafel für das Infanterieregiment 24, Villnachern, Zürihölzli

<b>Inventar-Nr</b>	AG 69
<b>Standort, Kanton</b>	Villnachern, Zürihölzli, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für das Infanterieregiment 24
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2653665 1258670, 468.8
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Stabstruppen Infanterieregiment 24
<b>Inschriften</b>	Erbaut von den Stabstruppen Inf. Rgt. 24 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Wald nord-westlich der Gemeinde Villnachern erinnert an einem ehemaligen Munitionsmagazin eine betonierte Gedenktafel an die Stabstruppen des Infanterieregiments 24. Die Einheit hat das Magazin im Rahmen ihres Aktivdienstes 1940 erbaut.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fritz Gehring, Hochfelden





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 06.08.1937, Wettingen, Tägerhard

<b>Inventar-Nr</b>	AG 70
<b>Standort, Kanton</b>	Wettingen, Tägerhard, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 06.08.1937
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunfall
<b>Zeitraum</b>	1937
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2667865 1255996, 407.6
<b>Baujahr</b>	1937
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	An dieser Stelle stürzte am 06.08.1937 bei einer Staffelübung tödlich ab Hans Willy Schärlig Leutnant der Fliegerkomp. 8
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Unfallstelle in Wettingen, mitten auf einem Feld im Gebiet Tägerhard, steht etwas verwittert unter einem Weidebaum ein stattlicher Gedenkstein, der an den Flugzeugabsturz von Lt Hans Schärlig 1937 erinnert. Auf einer alten Fotografie des Denkmals ist ausserdem ein hölzernes Trümmerstück der Häfeli DH-5A zu erkennen, das wohl als Andenken an der Stelle belassen worden war, heute aber nicht mehr vorhanden ist.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Allee für die Adjutanten des Waffenplatzes Brugg, Windisch, Geissenschachen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 71
<b>Standort, Kanton</b>	Windisch, Geissenschachen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Allee für die Adjutanten des Waffenplatzes Brugg
<b>Kategorie</b>	Truppenkunst
<b>Thema</b>	Waffenplatz Brugg: Genietruppe
<b>Zeitraum</b>	1944 – heute
<b>Form</b>	Allee
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658757 1259902, 332.7
<b>Baujahr</b>	2009
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Brugg
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf der Aareinsel Geissenschachen wurde 2009 eine Allee in Erinnerung an die Adjutanten gepflanzt, die seit der Gründung des Waffenplatzes Brugg 1847 auf dem Waffenplatz gedient haben und dienen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein und Allee für die Kommandanten des Waffenplatzes Brugg, Windisch, Geissenschachen

<b>Inventar-Nr</b>	AG 72
<b>Standort, Kanton</b>	Windisch, Geissenschachen, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein und Allee für die Kommandanten des Waffenplatzes Brugg
<b>Kategorie</b>	Truppenkriegsdenkmal
<b>Thema</b>	Waffenplatz Brugg: Genietruppe
<b>Zeitraum</b>	1944 – heute
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2658825 1259767, 332
<b>Baujahr</b>	2009
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Brugg
<b>Inschriften</b>	<p>Gedenkstein mit Ehrentafel Dieser Findling ist allen ehemaligen sowie aktiven Berufsmilitärs der Schulkommandos und dem Waffenplatz-Kommando Brugg gewidmet. Hiermit drücken wir diesen Kameraden unseren Respekt, die Wertschätzung und den Dank für das Geleistete aus, zu Gunsten der Genietruppen unseres Vaterlandes und der Bevölkerung. In Anerkennung und Würdigung ist den unten aufgeführten Kommandanten der Genietruppen die Baumallee gewidmet.</p> <p>Feierlichkeiten 111 Jahre Kaserne Brugg vom 8. Mai 2009</p> <p>Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf der Südseite der Aareinsel Geissenschachen wurde 2009 eine Allee in Erinnerung an die Kommandanten der Genietruppen auf dem Waffenplatz Brugg seit 1944 gepflanzt. Jeder Baum ist einem der Kommandanten gewidmet und ist mit einer Namenstafel versehen. Daneben führt ein Gedenkstein die einzelnen Kommandanten namentlich auf.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Wohlen, Anglikon

<b>Inventar-Nr</b>	AG 73
<b>Standort, Kanton</b>	Wohlen, Anglikon, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg; Feldbatterie
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2662254 1246402, 414.7
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Feldbatterie 68
<b>Inschriften</b>	Ehemalige Feld Btr 68 Aktivdienst 1939 – 40 in Anglikon
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Anglikon, Gemeinde Wohlen, erinnert ein Gedenkstein an den Aktivdienst der Feldbatterie 68 während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Kreuz für den Bauernkrieg 1653, Wohlenschwil, Brand

<b>Inventar-Nr</b>	AG 74
<b>Standort, Kanton</b>	Wohlenschwil, Brand, AG
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für den Bauernkrieg 1653
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1653
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2661270 1252066, 407.1
<b>Baujahr</b>	1948
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier ruhen Kämpfer des Bauernkrieges. Erstellt 1658 von Frevlern geschändet 1947 Neuerrichtet 1948
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein steinernes Wegkreuz mit Inschrift am Sockel erinnert an eine Schlacht bei Wohlenschwil im Bauernkrieg 1653. Das Kreuz wurde 1948 errichtet und ersetzt ein älteres von 1658.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Bauernkrieg (1653): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Obelisk für den Bauernkrieg 1653, Wohlenschwil, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	AG 75
<b>Standort, Kanton</b>	Wohlenschwil, Dorf, AG
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für den Bauernkrieg 1653
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1653
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2661951 1251515, 373
<b>Baujahr</b>	1903
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken an die am 3. Juni 1653 im Kampfe für ihre Rechte hier gefallenen Bauern. Der dankbare Aargau 1903
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Wohlenschwil erinnert ein Obelisk seit 1903 an die im Bauernkrieg 1653 verstorbenen Bauern.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Bauernkrieg (1653): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Niklaus Thut-Brunnen, Zofingen, Niklaus-Thut-Platz

<b>Inventar-Nr</b>	AG 76
<b>Standort, Kanton</b>	Zofingen, Niklaus-Thut-Platz, AG
<b>Bezeichnung</b>	Niklaus Thut-Brunnen
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Niklaus Thut; Schlacht bei Sempach; Habsburgerkriege
<b>Zeitraum</b>	1386
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2638390 1237646, 439
<b>Baujahr</b>	1893
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Studentenverbindung Zofingia
<b>Inschriften</b>	Socii Tobinienses academici civibus tobiniensibus hospitibus hospites D.D.D. MDCCXCIII
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Zofingen erinnert eine auf einem Brunnen stehende Figur (Bannerträger) an Schultheiss Niklaus Thut, welcher 1386 in der Schlacht bei Sempach auf Seiten der Habsburger gefallen ist. Der Brunnen wurde 1893 eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Niklaus_Thut">Wikipedia: Niklaus Thut: https://de.wikipedia.org/wiki/Niklaus_Thut</a>
<b>Bildnachweis</b>	<a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1899576">Wikipedia: Von Roland Zumbühl, www.picswiss.ch – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1899576</a>





## Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zofingen, Schulhaus

<b>Inventar-Nr</b>	AG 77
<b>Standort, Kanton</b>	Zofingen, Schulhaus, AG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg; Spanische Grippe
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1919; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2638507 1237791, 437
<b>Baujahr</b>	1922
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Offiziersgesellschaft Zofingen
<b>Inschriften</b>	<p>Tafel 1: Dem Andenken der hier im Schulhaus, November 1918, für Verfassung u. Vaterland verstorbenen Wehrmänner <i>Inschriften von 21 Namen</i></p> <p>Tafel 2: Dem Andenken der im Grenzdienst 1914 – 1918 verstorbenen Wehrmänner aus Zofingen <i>Inschriften von 9 Namen</i></p> <p>Dem Andenken der hier im Schulhaus, November 1918, für Verfassung u. Vaterland verstorbenen Wehrmänner <i>Inschriften von 9 Namen</i></p> <p>Tafel 3: Dem Andenken der im Aktivdienst 1939/1945 und in den Nachkriegsjahren im Militärdienst verstorbenen Wehrmänner aus Zofingen <i>Inschriften von 6 Namen</i></p> <p>Gestiftet zum 125 jährigen Jubiläum des Kadettenkorps von der Offiziersgesellschaft Zofingen 1950</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Eingangshalle des Schulhauses GMS von Zofingen erinnern drei Tafeln an die verstorbenen Wehrmänner während der beiden Aktivdienste. Die eine Tafel erinnert an die im Schulhaus an der Spanischen Grippe verstorbenen Soldaten. Eine zweite erinnert an weitere an der Grippeepidemie verstorbene Soldaten sowie an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Zofinger Soldaten. Beide wurden 1922 eingeweiht. Eine dritte Tafel wurde 1950 ergänzt und erinnert an die 1939 – 1945 und in den Nachkriegsjahren verstorbenen Soldaten aus Zofingen.
<b>Weitere Informationen</b>	«Wehrmännertag in Zofingen», in: Zofinger Tagblatt, 23.09.1922.
<b>Bildnachweis</b>	Schule Zofingen

